



Kraftvoll: Die Sängerinnen und Sänger des Widukind Enger legten bei ihrem Auftritt in der Stiftskirche Enger viel Gefühl in ihren Gesang.

FOTOS: JEANNINE GEHLE

Konzert zum Zuhören und Mitsingen

Widukind Chor begeistert mit eindrucksvollem Gesang und abwechslungsreichem Programm

VON JEANNINE GEHLE

■ Enger. Melodisch klingen die ersten Töne einer Geige durch die gemütlich erleuchtete Stiftskirche in Enger. Dann fallen die Sängerinnen und Sänger mit klaren, kraftvollen Stimmen ein, die den ganzen Raum erfüllen. Beim CANTart-Konzert „Seht die gute Zeit ist nah“ läutete der Widukind Chor Enger unter Leitung von Hans-Martin Kiefer die Adventszeit ein und begeisterte sein Publikum in der bis zum letzten Platz gefüllten Kirche mit stimmungsvollem Gesang. Astrid Nantke und Markus Gorski begleiteten die Sänger an Violine und Klavier.



Harmonisches Duo: Susanne Fröhlke (l.) und Carina Andersohn sangen zusammen „Laudamus te“.

„Musik ist eine internationale Sprache. Sie geht über Grenzen und Länder hinweg“, sagte Christoph Ogawa-Müller, Kantor und künstlerischer Lei-

ter von CANTart, bei seiner Begrüßung. Und das bewies der Chor eindrucksvoll. So sangen die Sängerinnen und Sänger neben deutschen Stücken auch lateinische und englische Lieder wie „Laudamus te“ und „You raise me up“.

Mit „Hoosianna“ hatte der Chor sogar ein finnisches Lied einstudiert, bei dem die Musiker mit fünfstimmigem Gesang beeindruckten. „Hoosianna“

hat in Finnland ungefähr den Stellenwert wie bei uns ‚Oh du fröhliche‘. Es darf dort bei keiner Weihnachtsfeier fehlen“, erklärte Volker Faust, der die Idee hatte, das Lied zu singen.

Und auch ansonsten bot der Widukind Chor seinem Publikum ein abwechslungsreiches Programm. So gab es neben den Liedern auch kleine Weihnachtsgeschichten zu hören, die genau wie der musikalische Teil

mal besinnlich und nachdenklich und mal fröhlich und lustig waren.

Eine ganz besondere Atmosphäre kam auf, als der sogenannte „Kleine Chor“ des Widukind Chors beim Lied „Mache dich auf werde Licht“ mit Teelichtern in die Kirche einzog, um im Licht der Kerzen in den Gesang einzustimmen.

Für Gänsehautstimmung sorgten die Solo-Auftritte von Susanne Fröhlke, Brigitte Diekmann, Carina Andersohn und Frauke Altvater, die mit ihren glockenhellen Stimmen die Zuhörer verzauberten. Mit der Sonate e-Moll von Mozart war ein reines Instrumentalstück dabei, bei dem Astrid Nantke und Markus Gorski eindrucksvoll ihr Können zeigten.

Doch bei dem adventlichen Konzert war nicht nur Zuhörer gefragt. „Jetzt singen Sie mal und der Chor hört zu“, forderte Dirigent Hans-Martin Kiefer das Publikum vor dem Lied „Seht die gute Zeit ist nah“ auf. Und auch später war noch ein paarmal der Einsatz der Besucher gefragt. So ernteten sie ein großes Lob des Dirigenten, als sie „Er ist die rechte Freu-

densonn“ im Kanon sangen und auch das letzte Lied „Macht hoch die Tür“ sang das Publikum mit dem Chor gemeinsam.

Donnernder Applaus und Standing Ovations belohnten den Widukind Chor für seinen eindrucksvollen Auftritt, der wohl bei allen in der Kirche vorweihnachtliche Stimmung aufkommen ließ.

„Das Ganze hat mir sehr gut gefallen“, sagte Johannes Jose nach dem Konzert. Anneliese Müller zeigte sich begeistert. „Das Zusammenspiel zwischen den Sängern und auch, wie zwischendurch die einzelnen Stimmen herauskommen – das alles war sehr schön“, fand sie.

Mitmachen

■ Der Widukind Chor Enger freut sich immer über neue Mitglieder und lädt Interessierte ein, einfach mal mitzusingen. Die Proben sind freitags von 19.30 bis 21.30 Uhr in der Jugendmusikschule in Enger am Lehmkuhlenweg 16. (jg)



MEHR FOTOS

www.nw.de/enger